

<b>GL013672-22</b> <b>2022 - 2024</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Rotklee (DA)</b>	<b>Wertprüfung in Kombination LSV (zweijährig)</b> <b>Rotklee RKL</b>	<b>PII.1</b>
--	---	--	--------------

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b> Sorte	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufen:</b> 24 (incl. 10 Stämme)	Christgrün	Vogtlandkreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm  
Ernteparzelle: 12,00 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2023	2023	2024	2024
	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	4,9	5,4	6,9	7,1

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2023		RP-Gesamtertrag 2023		TM-Gesamtertrag 2024		RP-Gesamtertrag 2024		TM-Gesamtertrag MW		RP-Gesamtertrag MW	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		abs.		rel.	
	4 Schnitte		4 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte					
Milvus (VRS)	106,6	87	23,1	86	113,7	99	25,5	100	110,1	93	24,3	93
Fregata (t, VRS)	115,3	95	24,2	90	119,9	105	26,0	102	117,6	100	25,1	96
Harmonie (VGL)	111,6	91	25,5	95	111,4	97	26,0	101	111,5	94	25,7	98
Carbo (t, VGL)	118,2	97	25,4	94	130,1	114	28,7	112	124,2	105	27,1	103
Columba (VGL)	107,1	88	23,3	87	109,2	96	24,2	94	108,2	92	23,7	90
Kallichore (VGL)	116,9	96	26,2	97	103,4	90	23,9	93	110,1	93	25,1	96
Global	121,7	100	26,4	98	108,9	95	23,9	93	115,3	98	25,1	96
Merula	117,9	97	24,8	92	118,6	104	26,2	102	118,2	100	25,5	97
Taifun (t)	136,2	112	31,2	116	114,4	100	26,2	102	125,3	106	28,7	109
Aristoteles	128,5	105	29,1	108	113,9	100	25,8	101	121,2	103	27,4	104
Osmia (t)	132,1	108	28,2	105	129,5	113	27,9	109	130,8	111	28,0	107
Megalic	126,3	104	27,9	104	104,1	91	23,3	91	115,2	97	25,6	97
Blizard (t)	137,2	113	31,6	117	113,6	99	25,7	100	125,4	106	28,6	109
Magellan (t)	132,2	108	29,7	110	110,3	96	25,3	99	121,2	103	27,5	105
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>122,0</b>	<b>100</b>	<b>26,9</b>	<b>100</b>	<b>114,4</b>	<b>100</b>	<b>25,6</b>	<b>100</b>	<b>118,2</b>	<b>100</b>	<b>26,3</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>110,9</b>		<b>23,6</b>		<b>116,8</b>		<b>25,8</b>		<b>113,9</b>		<b>24,7</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	8,6	7,1	2,1	7,7	10,8	9,9	2,5	10,1	13,3	11,5	3,2	12,3

\* ohne die 10 Stämme  
VRS: Verrechnungsorte  
VGL: Vergleichssorte  
t: tetraploid

Im Jahr 2023 erzielten die Sorten BLIZARD (t) und TAIFUN (t) die höchsten **Rohprotein- und Trockenmasseerträge**. Zum 1. Aufwuchs zeigte der Rotkleebestand ein eher lückiges Bild. Es gab deutliche Sortenunterschiede. Aufgrund der Trockenheit im September erfolgte der 5. Schnitt nur als Schröpfschnitt.

Im Jahr 2024 erzielten die Sorten CARBO (t), OSMIA (t) und FREGATA (t) einen signifikant höheren Trockenmasseertrag als die übrigen Sorten. Auch beim Rohproteinertrag lagen die Sorten CARBO (t) und OSMIA (t) deutlich über dem Durchschnitt.

Der Rotklee war sehr gut über den Winter 2023/2024 gekommen. Er wies eine über alle Parzellen gleichmäßig verteilte Lückigkeit auf. Ausreichende Niederschläge führten zu einer guten Entwicklung des Rotklees. Aufgrund abgestorbener Pflanzen in einigen Parzellen wurden Pflanzenproben im Labor untersucht. Es wurde Stängelbrenner festgestellt.

Es traten Mäuseschäden auf, die neben dem Stängelbrenner für Lücken im Bestand sorgten. Deshalb wurde regelmäßig eine Mäusebekämpfung durchgeführt. Es wurde leichter Mehltau beobachtet.

Im Mittel der Jahre 2023 und 2024 schnitten die Sorten OSMIA (t), BLIZARD (t), TAIFUN (t), CARBO (t), ARISTOTELES und MAGELLAN (t) überdurchschnittlich gut bei den Trockenmasse- und Rohproteinerträgen ab. Die Trockenmasse- und Rohproteinerträge von 2024 lagen nur wenig niedriger als 2023.

## Wetter 2023

Nach einem milden Winter folgten im März immer wieder Schneeschauer, die aber nicht liegen blieben. Die Temperaturen lagen um die 0°C. Mitte März stiegen die Temperaturen auf ca. 15 °C. Es regnete dabei regelmäßig. Die Flächen waren sehr nass. Die 2. Märzhälfte gestaltete sich sehr wechselhaft mit einem steten Auf und Ab der Temperaturen. Vegetationsbeginn war am 22.3.2023.

Der April war kalt und nass. Trotzdem entwickelten sich dichte Bestände mit einem sehr guten 1. Schnittertrag.

Im Mai ließ sich die Sonne öfter blicken. Der Boden war oberflächlich abgetrocknet. Es gab immer wieder Niederschläge, die Nächte waren teilweise noch sehr kalt.

Ende Mai stagnierten die Niederschläge und es deuteten sich Anfang Juni schon die ersten Trockenschäden an. Der Juli gestaltete sich heiß mit Temperaturen bis 35 °C und sehr windig. Es gab kein Regen. Erst Ende Juli setzten einige Niederschläge ein. Der 3. Aufwuchs durchlief drei Wochen Trockenheit, bevor es dann für 2 Wochen im August regnete. Bis Ende August gab es immer wieder Niederschlag und ausreichend Futter.

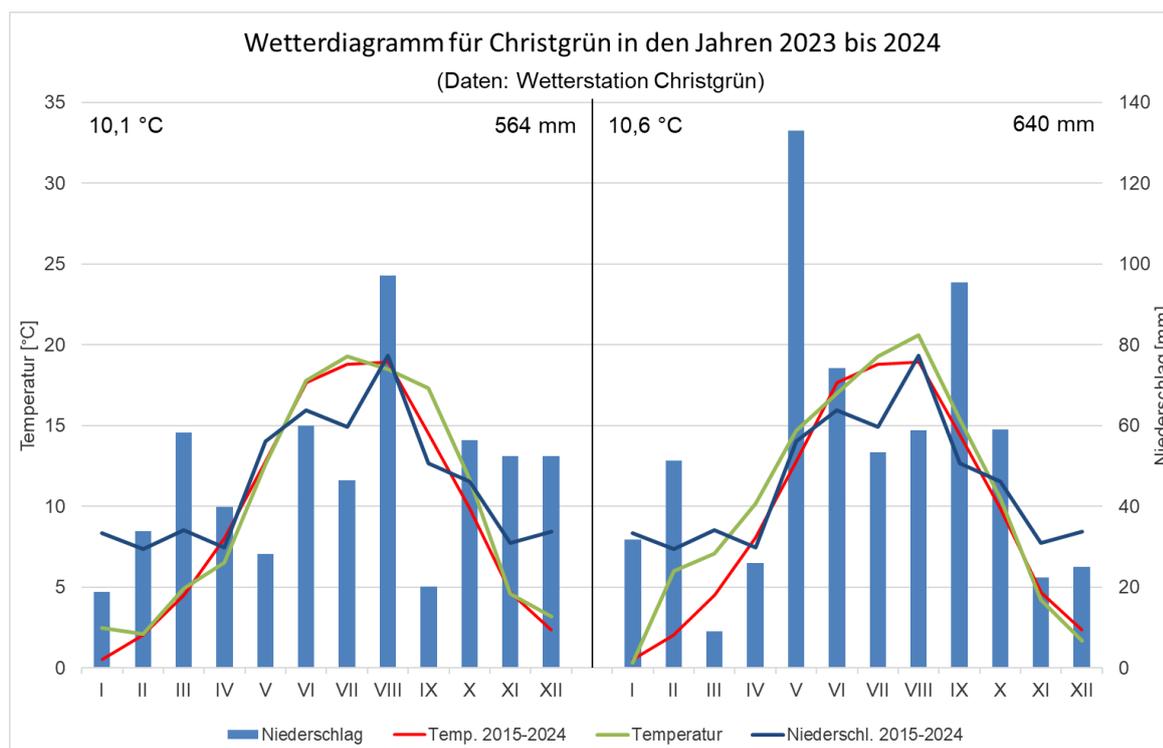
Der September war viel zu warm und es fiel kaum Niederschlag.

Die Durchschnittstemperatur im Jahr 2023 lag bei 10,1 °C. Die Niederschlagsmenge erzielte 564 mm und lag somit knapp über dem langjährigen Mittel der letzten 10 Jahre. In der Vegetationsperiode von Mai bis September lag die Temperatur bei 16,5 °C und die Niederschlagsmenge bei 266 mm. Die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode lag im Jahr 2024 aufgrund der fehlenden Niederschläge im Mai und September deutlich niedriger.

## Wetter 2024

Der März war sehr trocken, die Bestände konnten jedoch noch von den reichlichen Niederschlägen der Vormonate profitieren. Der Vegetationsbeginn setzte sehr früh ein, aber die Trockenheit im März, die im April einsetzende Kälte sowie späte Nachtfröste ließen das Wachstum nur zögerlich vorankommen. Der optimale Schnitzeitpunkt des ersten Aufwuchses lag bei Grünland Mitte Mai. Der Mai war der niederschlagsreichste Monat des Jahres mit 133 mm. Der Juni war mild mit einer hohen Niederschlagsmenge vor allem zu Beginn des Monats. Danach gab es nur noch geringe Niederschlagsmengen, die die Bestände zwar grün hielten, aber die Erträge minderten. Auffällig war das sehr gute Rotkleewachstum zum 3. Aufwuchs, denn die Niederschläge nach dem 2. Schnitt förderten eine gute Anfangsentwicklung des 3. Aufwuchses. Die nachfolgend einsetzende Trockenheit ab Mitte Juli bei sehr warmer Witterung führte zu einer Wuchsdepression der Gräser, während der Rotklee in den Blütenstand ging und zu guten Erträgen beitrug. Der August war warm bei gelegentlichen Niederschlägen. Der September war durchwachsen mit reichlich Niederschlägen. Diese und die warme Witterung Anfang Oktober führten noch einmal zu einem Wachstumsschub im Oktober.

Das Jahr 2024 war mit einer Durchschnittstemperatur von 10,6 °C das bisher wärmste Jahr. Die Niederschlagsmenge von 640 mm im Jahr lag über dem Durchschnitt des langjährigen Mittels der letzten 10 Jahre. In der Vegetationsperiode von Mai bis September lag die Temperatur bei 17,4 °C und die Niederschlagsmenge bei 415 mm.



## 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

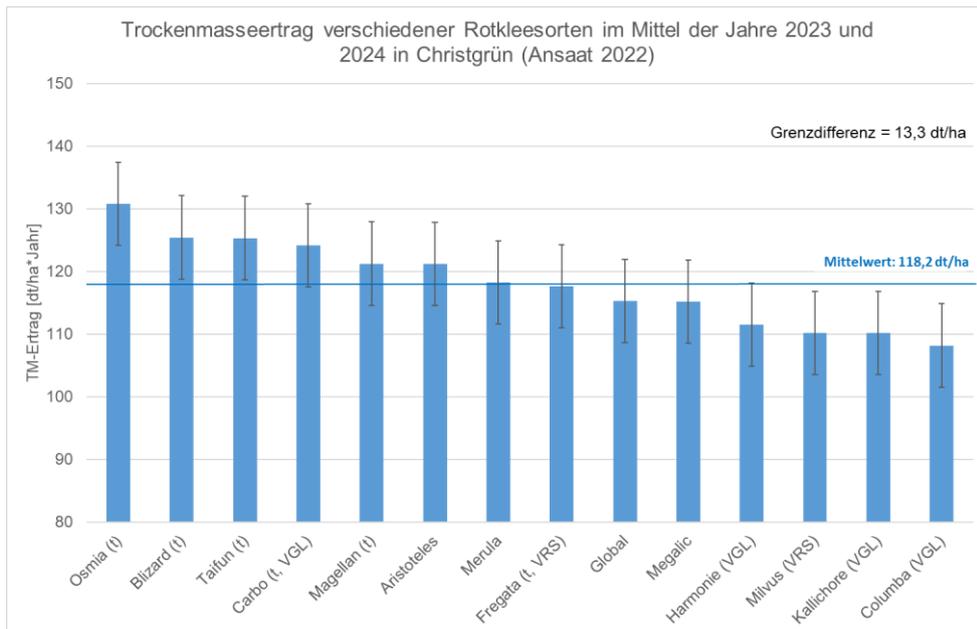
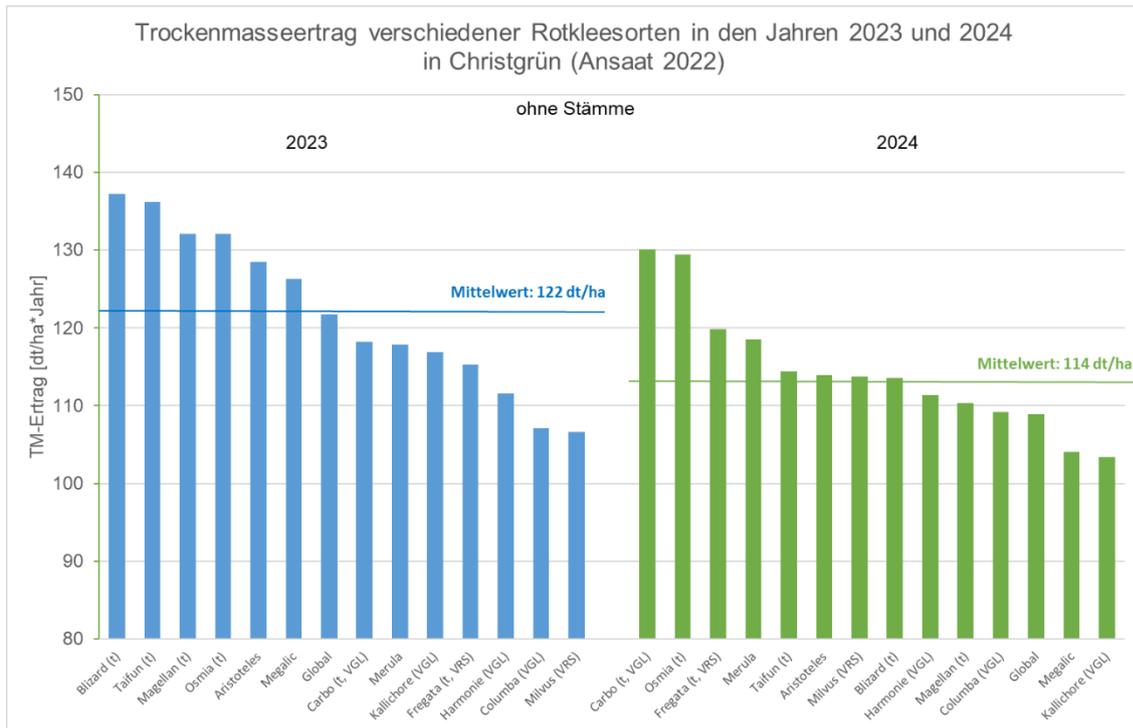
Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülfzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden.

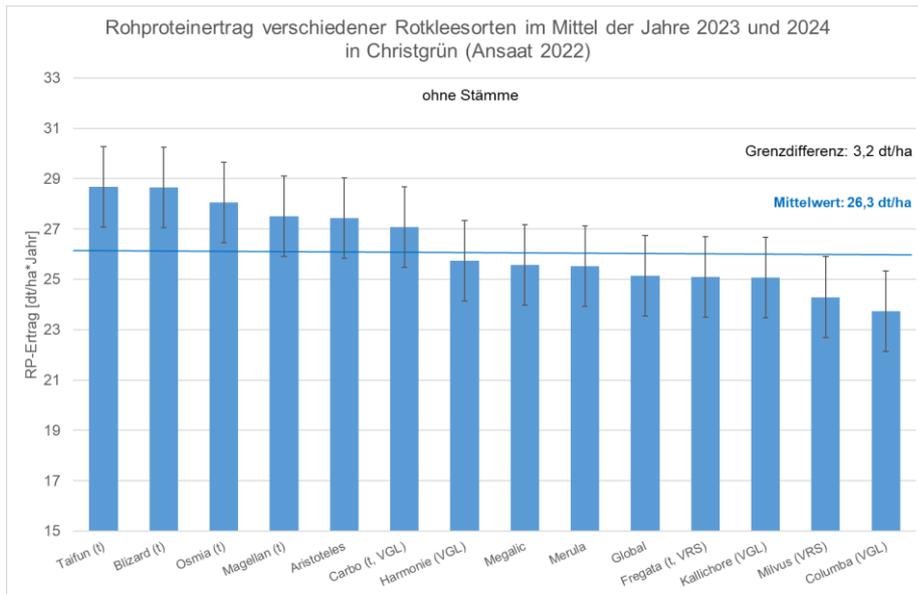
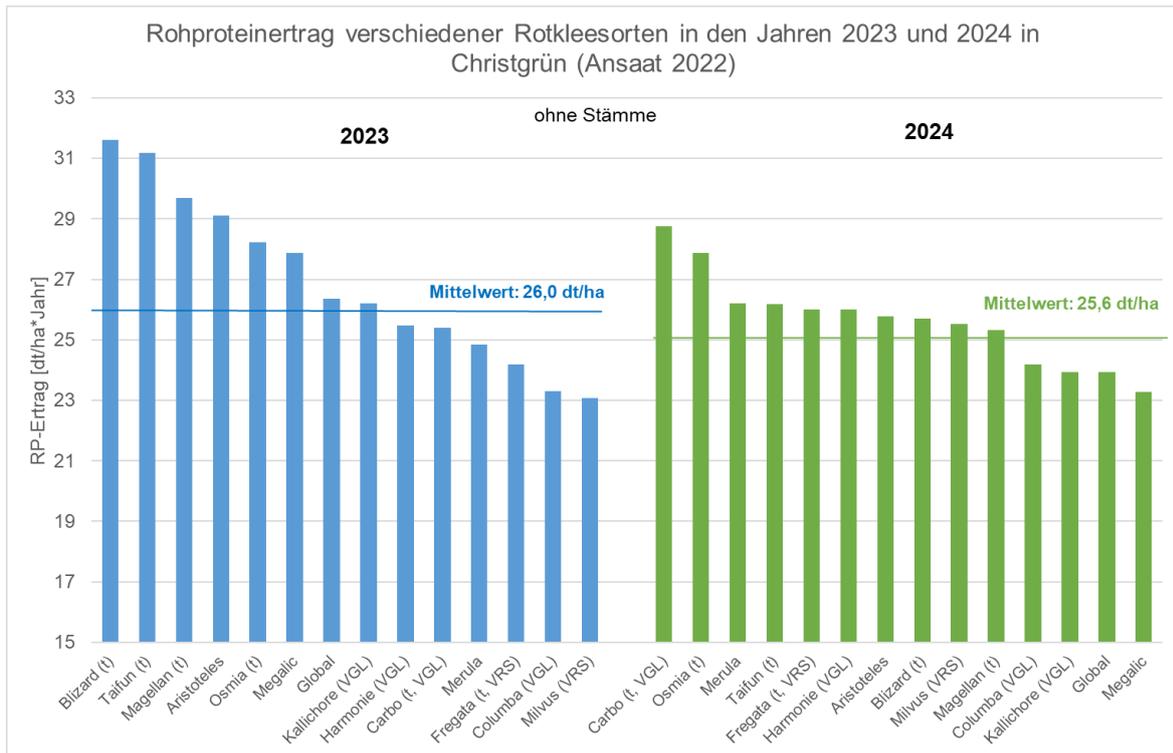
Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:</b>	<b>Abteilung Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2024</b>
--	---	---	------------------------------

## Trockenmasse- und Rohproteinertrag

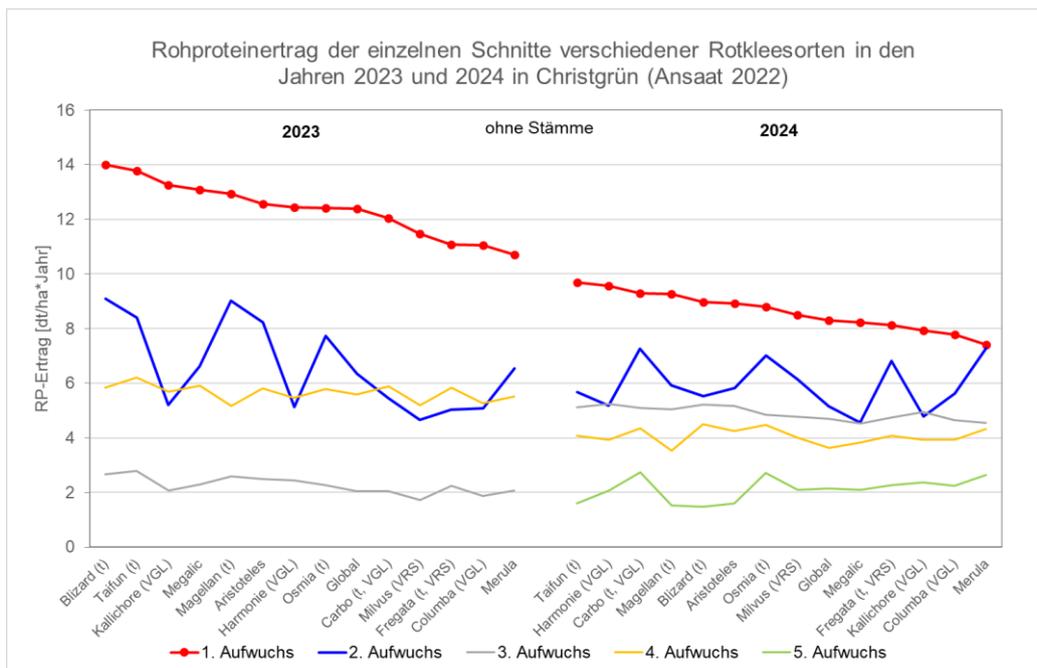
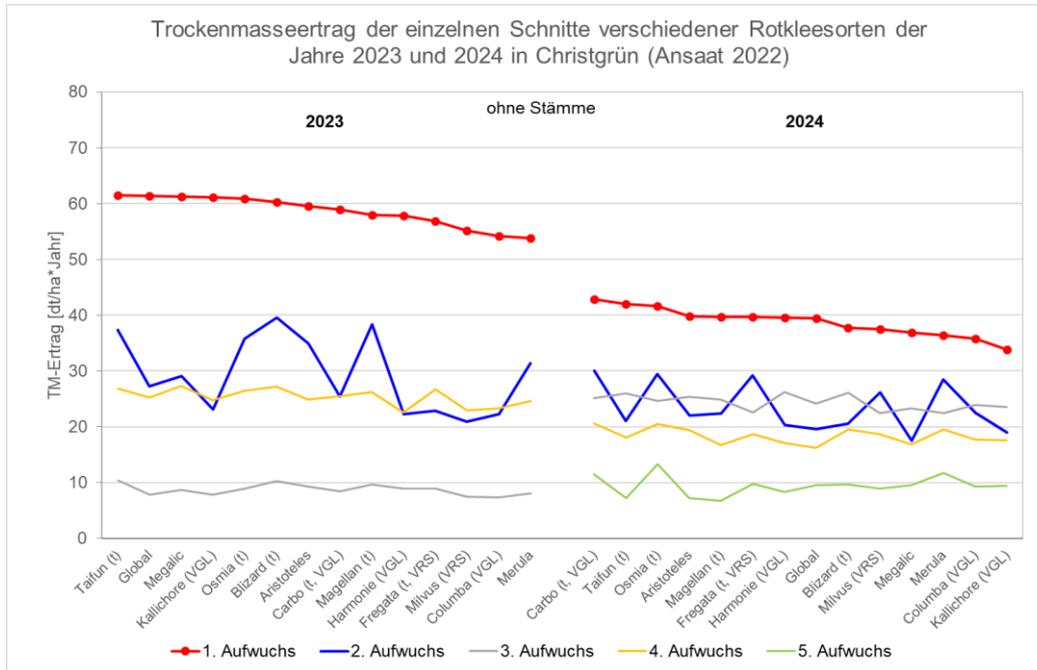


[zurück](#)



[zurück](#)

## Aufwüchse



[zurück](#)